

Merkblatt: Triebwagen VT 2.09/VS 2.08

Decodertyp LokSound 5
Adresse 16
Hersteller Kres/Uhlenbrock
Projektnummer
Projektversion



Das Vorbild: Leichtverbrennungstriebwagen der Deutschen Reichsbahn

Ab Mitte der 1960er-Jahre waren die Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) auf vielen Nebenbahnen der DR unverzichtbar. Die Entwicklungsarbeiten begannen 1955, und bis 1959 entstanden zwei Prototypen, die im Bahnbetriebswerk Haldensleben erprobt wurden. 1962/63 fertigte der VEB Waggonbau Bautzen eine Nullserie von fünf Einheiten. Bis 1964 folgten zwei weitere Serien mit insgesamt 63 Triebwagen und den dazugehörigen Beiwagen. Ab der Seriennummer 2.09.033 wurden die markanten Panoramascheiben durch dreiteilige Frontscheiben ersetzt. 1965 wurden Steuerwagen eingeführt, um das zeitaufwändige Umsetzen an Endpunkten zu vermeiden. Ab 1969 produzierte der VEB Waggonbau Görlitz eine weitere Serie mit verbesserter Mehrfachsteuerung und verstärkten Rahmen. Diese Fahrzeuge, liebevoll als "Ferkeltaxe" bekannt, spielten eine entscheidende Rolle im Nebenbahndienst der DR und sind nun als hochwertige Modelle mit beeindruckenden Funktionen erhältlich.

Taste	Funktion	Soundslots	Lautstärke CVs	Lautstärke Werte
F0	Licht			
F1	Einzelfahrt			
F2	Aufblenden vorne			
F3	Schlusssignal VT vorn, VS hinten			
F4	Schlusssignal VT hinten, VS vorn			
F5	Innenbeleuchtung ganz			
F6	Innenbeleuchtung VT			
F7	Innenbeleuchtung VM			
F8	Innenbeleuchtung VS			
F9	Rangierlicht			
F10	nur Innenbeleuchtung			
F11	nur Toilette			
F12	nur Einstiegsbereich			
F13				
F14	Motor An/Aus			
F15	Türen schließen/öffnen			

F16	Horn kurz			
F17	Stationsansage			
F18	Schaffnerpfeiff kurz			
F19	Ansage Abfahren			
F20	Schaffnerpfeiff lang			
F21	Entkuppler			
F22	Abblase			
F23	Motor runter fahren			
F24	Betriebsfunk			
F25				
F26				
F27				
F28				
F29				
F30				
F31				